

## Arndt, Ernst Moritz: An die Freunde Friedrich Dahlmann und Friedrich Welcker

- 1     Seid begrüßt, ihr treuen Alten,
- 2     Die dem alten Gott vertraun,
- 3     Durch des Altertums Gestalten
- 4     Hin auf neue Schöpfung schaun.
  
- 5     Her die Hände auf den Glauben,
- 6     Der sein
- 7     Und, wieviel auch Narren schnauben,
- 8     Doch der Ewiggleiche bleibt.
  
- 9     Vaterland und Freiheit haben
- 10    Wir in stillem Streit gesucht,
- 11    Wollten nicht, daß Krähn und Raben
- 12    Frech bekrächzen Adlerflucht.
  
- 13   Haben auf die Adlersiege
- 14   Fest gehofft und treu geglaubt,
- 15   Doch fiel in dem schweren Kriege
- 16   Mancher Tropfen Schweiß vom Haupt.
  
- 17   Und so schaun trotz feiger Tadler
- 18   Und trotz feiler Knechte Witz
- 19   Wir von fern den deutschen Adler
- 20   Mit dem alten Donnerblitz.
  
- 21   Ja, schon saust es und wird kommen –
- 22   Deutschland, süßes Vaterland!
- 23   Alle Tapfern, Treuen, Frommen
- 24   Sind dem Wetter zugewandt.
  
- 25   Schrei' der Pöbelschwarm sich heiser,
- 26   Was sich fern zusammenballt,
- 27   Aus dem blitzt der Donnerweiser

(Textopus: An die Freunde Friedrich Dahlmann und Friedrich Welcker. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)